



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
BURGENLAND

JAHRESBERICHT 2015

MEINE LIEBEN MITMENSCHEN!

Dank neuester Diagnosemöglichkeiten und neuester Therapien kann Krebs immer früher erkannt werden, kann Krebs öfter geheilt werden und kann krebserkrankten Menschen ein längeres Leben mit entsprechender Lebensqualität gegeben werden. Unverändert ist jedoch die Tatsache, dass es kaum eine Krankheit gibt, die einen derartigen Schock auslöst, wie Krebs. Als Chirurg erlebe ich es beinahe jeden Tag.



Wir von der Krebshilfe helfen diesen Schock zu lindern. Wir stehen Patienten und Angehörigen mit Rat und Hilfe zur Seite. Wir helfen aber auch gesunden Menschen: Wir informieren sie, was sie gegen Krebs tun können. Wir rufen sie auf zu einem gesunden Lebensstil mit Bewegung und gesunder Ernährung. Wir rufen sie auf zur Krebsvorsorge. Wir zwingen sie nicht! Wir lassen aber nicht locker!

Herzlichst, Ihr Präsident:

Prim. Dr. Wilfried Horvath

Als Nonprofit-Organisation finanziert sich die Krebshilfe Burgenland fast ausschließlich durch Spenden. Der sorgsame Umgang mit Spendengeldern, höchste Sparsamkeit und transparente Abrechnung gelten als selbstverständlich. Die effiziente und widmungsgemäße Verwendung unserer Mittel wird alljährlich durch das Österreichische Spendengütesiegel bestätigt.



Als mildtätige Organisation
(Registriernummer SO 1644),
sind Spenden an die Krebshilfe
Burgenland steuerlich absetzbar!

VORSTAND

Der ehrenamtlich tätige Vorstand wurde in der Generalversammlung vom 24. 11. 2014 für die Funktionsperiode von drei Jahren gewählt und setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

- Präsident: Prim. Dr. Wilfried Horvath
- Präsident Stv.: OA Dr. Josef Stimakovits
- Kassier: Mag. Hans Roth
- Schriftführer: Dr. Klaus Peter Schuh

- Prim. Dr. Gerhard Böhm
- Mag. Hannes Frech
- Prim. Dr. Marco Hassler
- Dr.ⁱⁿ Michaela Klein
- Dr. Milan Kornfeind
- WHR Dr.ⁱⁿ Claudia Krischka
- OA Dr. Karl Mach
- Prim. Dr. Bruno Mähr
- Dir. Mag. Christian Moder
- Prim. Dr. Gottfried Pfleger
- Dir. Dr. Kurt Resetarits
- OA Dr. Christoph Semmelweis
- OA Dr. Wolfgang Stangl
- Rechnungsprüfer: Mag. Gerhard Draskovits
- OA R Ewald Michael Schläffer
- Geschäftsführung: Mag.^a Andrea Konrath

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
Österreichische Krebshilfe Burgenland, Hartiggasse 4, 7202 Bad Sauerbrunn,
Tel: 0650/2440821; Fax: 02625-300-8536; office@krebshilfe-bgld.at; www.krebshilfe-bgld.at;
ZVR: 316348470

Redaktion: Mag.^a Andrea Konrath, Konzept: Mag. Stephan Spiegel
Fotonachweis: Österreichische Krebshilfe Burgenland, fotolia, shutterstock
Entwurf und Layout: RABOLD UND CO. / Agentur für Kommunikation und Design / www.rabold.at
Druck: Liebenprint Grafik Repro Druck GmbH, 7053 Hornstein, www.liebenprint.at
Verantwortlich für Spendenwerbung und -verwendung und Datenschutz ist die Geschäftsführerin, Mag.^a Andrea Konrath

Wir danken unseren Sponsoren:



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE BURGENLAND

Die Österreichische Krebshilfe Burgenland versteht sich als Kompetenzzentrum zum Thema Krebs. Der Verein ist Mitglied beim Dachverband der Österreichischen Krebshilfe und hat sich den Grundsätzen der Gemeinnützigkeit und Überparteilichkeit verpflichtet.

Unsere Arbeit basiert auf drei Säulen:

- Information der Bevölkerung über Maßnahmen zur Vermeidung und Früherkennung von Krebserkrankungen
- Professionelle Hilfe und Beratung für Erkrankte und Angehörige
- Förderung der Krebsforschung

Wir bieten alle Leistungen kostenfrei an! Mit einer einmaligen oder auch einer regelmäßigen Spende können Sie die wichtige Arbeit der Burgenländischen Krebshilfe unterstützen!

Sie erreichen uns unter: Tel: 0650/244 08 21 oder per E-Mail: office@krebshilfe-bgld.at

INFORMATIONSBROSCHÜREN JETZT KOSTENLOS BESTELLEN!

Diese und weitere kostenlose Broschüren erhalten Sie bei:

Österreichische Krebshilfe Burgenland
Hartiggasse 4, 7202 Bad Sauerbrunn
Telefon: 0650/244 0821

E-Mail: office@krebshilfe-bgld.at

Download unter: www.krebshilfe-bgld.at

Die Österreichische Krebshilfe publiziert in zahlreichen Informations- und Vorsorgebroschüren die neuesten Erkenntnisse und Entwicklungen zum Thema Krebs. Die Inhalte dieser Broschüren wurden mit größter Sorgfalt ausgewählt und richten sich an Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Alle Broschüren können kostenlos angefordert werden!



LIEBE LESERINNEN!

Mit besonderer Freude präsentieren wir Ihnen den neuen Jahresbericht und blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück. Das vorige Jahr war nicht nur im Hinblick auf die erzielten Spenden besonders erfolgreich, wir konnten auch mit unseren Angeboten und Unterstützungen besonders viele Menschen erreichen. Stolz sind wir auch, dass wir seit dem vorigen Jahr unser Betreuungsangebot um das Projekt „Mama/Papa hat Krebs“ erweitern konnten und nun auch Kinder krebserkrankter Eltern betreuen können. Selbstverständlich sind all unsere Leistungen kostenfrei für jeden zugänglich. Und das können wir nur Dank Ihrer treuen Unterstützung. Dafür danke ich Ihnen und allen, die uns helfen, KrebspatientInnen und ihren Angehörigen in einer schwierigen Lebenslage zu unterstützen ganz besonders. Helfen Sie uns auch weiterhin. Aus Liebe zum Leben.



Herzlichst Ihre

Mag.ª Andrea Konrath
Geschäftsführerin
Klinische und Gesundheitspsychologin
Psychoonkologin

FINANZBERICHT 2015

Mittelherkunft Spenden

Ungewidmete Spenden	140.649,95
Gewidmete Spenden Pink Ribbon	24.622,00
Mitgliedsbeiträge	3.193,00
Subventionen öffentliche Hand	15.357,00

Sonstige Einnahmen

Förderung DV Pink Ribbon	12.020,00
Förderung DV Beratung	7.020,00
Sonstige Erlöse	80,64
Finanzerlöse	915,99

Mittelverwendung

Leistungen für statuarisch festgelegte Zwecke	122.802,14
Spendenwerbung	22.813,90
Verwaltungsaufwand	8.777,91
Dotierung Rücklage für Vereinszwecke	49.464,63

NEUERUNG BEI DER ABSETZBARKEIT IHRER SPENDE AB DEM JAHR 2017

Mit Einführung der automatischen Arbeitnehmerveranlagung müssen alle Spendenorganisationen, die die Absetzbarkeit haben, künftig Spenderdaten direkt an FinanzOnline melden. Dies gilt für alle Spenden ab 1. 1. 2017. Mit der Eingabe der Spenderdaten bis 28. 2. des Folgejahres wird für den Spender die Abzugsfähigkeit ermöglicht.

Damit Sie Ihre Spende auch weiterhin als Sonderausgabe nutzen können, benötigen wir neben Ihrem Vor- und Zunamen auch Ihr Geburtsdatum. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir informieren Sie gerne. Wir hoffen, dass Sie uns auch weiterhin unterstützen.

Spendenkonto: Erste Bank
IBAN: AT40 2011 1410 0502 6239
BIC: GIBAATWWXXX

MAMA/PAPA HAT KREBS



Die Diagnose „Krebs“ ist für den betroffenen Menschen eine Katastrophe. Das Leben ändert sich schlagartig. Stress, Verzweiflung und Ängstlichkeit breiten sich im familiären Klima aus. Aber was bedeutet die Diagnose für die Kinder erkrankter Elternteile oder für die gesamte Familie?

Kinder spüren schon von Beginn an, dass ihr bekanntes stabiles Umfeld zutiefst erschüttert ist. Umso wichtiger ist es, sie kindgerecht einzubinden und zu unterstützen. Aus diesem Grund setzt sich die Burgenländische Krebs-hilfe intensiv für die psychologische Begleitung von Kindern erkrankter Personen ein. Auch die betroffenen Eltern und Angehörigen selbst werden beraten, wie sie ihre Kinder bestmöglich involvieren und unterstützen können. Speziell geschulte TherapeutInnen können helfen, Erleichterung

und Stabilität in den Familienalltag zu bringen. Ziele in der psychoonkologischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen:

- Hilfestellung und Beratung in der Familie bei der Aufklärung ihres Kindes
- Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit der Erkrankung des Elternteils
- Erklärungen zu Fragen wie z. B. „bin ich schuld“, „ist Krebs ansteckend“, „bekomme ich auch Krebs“
- Hilfestellung bei der Auseinandersetzung mit Sterben und Tod
- Reaktionen der Kinder verstehen lernen

Im Burgenland sind rund 500 Kinder betroffen. Alle Leistungen der Krebshilfe werden kostenfrei angeboten. **Weitere Informationen finden Sie unter: www.krebshilfe-bgld.at oder über Tel.: 0650/244 08**

FINANZIELLE SOFORTHILFE

Häufig geraten PatientInnen durch die Erkrankung in eine schwierige finanzielle Situation. Der Krebshilfe-Soforthilfe-Fonds soll betroffenen Menschen in dieser Not rasch und unbürokratisch helfen.

Im Jahr 2015 wurden insgesamt € 25.195,- an finanzieller Soforthilfe an PatientInnen ausbezahlt. Betroffene sollen durch existenzielle Sorgen nicht zusätzlich belastet werden. Ihre Spende ermöglicht diese Unterstützung!

PALLIATIVE VERSORGUNG



Trotz verbesserter Früherkennung und Therapie ist eine Heilung von Krebs leider oft nicht möglich. Offene Kommunikation zwischen dem Patienten, Angehörigen und Ärzten lindert bzw. verhindert in der letzten Lebensphase Leid, bringt wichtige Dinge bewusst zum Abschluss oder ermöglicht die Erfüllung spiritueller Wünsche. In der Hospiz- und Palliativversorgung geht es um die aktive, ganzheitliche Versorgung von PatientInnen, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung konfrontiert sind. Die Betreuung ist individuell

ausgerichtet und findet unter Einbeziehung der Angehörigen statt. Palliative Behandlung versteht das Sterben als natürlichen Teil des Lebens und beinhaltet die Zusammenarbeit vieler Berufsgruppen, um alle Aspekte des betroffenen Menschen erfassen, behandeln und verbessern zu können. Auch wenn die Krebserkrankung ohne Aussicht auf Heilung ist, gibt es viele Möglichkeiten zur Unterstützung und Behandlung der Betroffenen und Angehörigen, um die Lebensqualität zu verbessern.

Weitere Informationen finden Sie unter: Telefon 0650/2440821 oder office@krebshilfe-bgld.at

BERATUNGSSTATISTIK

Die Burgenländische Krebshilfe konnte im Jahr 2015 insgesamt 576 Beratungseinheiten durchführen.

Die Krebshilfe Burgenland ist in fast allen Bezirken des Bundeslandes mit einer Beratungsstelle vertreten. Damit wird ein großer Beitrag zur regionalen Unterstützung von an Krebs erkrankten Menschen, deren Angehörigen und interessierten Personen geleistet. Beratungsstellen gibt es in Neusiedl am See, Eisenstadt, Bad Sauerbrunn, Oberwart und Güssing. Zusätzlich bieten wir auf Wunsch und bei Immobilität Beratung zu Hause an.

Unsere KlientInnen können persönlich, telefonisch oder über neue Medien (Mail, Skype, Facebook) mit uns Kontakt aufnehmen und werden dann von einem multiprofessionellen Team (Psychologinnen, Psychotherapeutinnen, Diätologinnen, Sozialarbeiterinnen) - je nach Fragestellung – beraten bzw. begleitet.

Alle Leistungen der Krebshilfe Burgenland wurden auch 2015 kostenfrei angeboten.

Beratung nach Personengruppen:	
PatientInnen und Patienten	396
Angehörige	180

Anliegen in den Beratungsstellen:	
Primärtherapie	30 %
Nachsorge/Remission	34 %
Rezidiv	22 %
Palliativ	4 %
Trauerarbeit	7 %
Verdacht auf Krebs/Sonstiges	3 %

Die häufigsten Tumorarten:	
Brust	30 %
Prostata/Blase	19 %
Magen/Darm	8 %
Gebärmutter/Eierstock	8 %
Lunge	7 %
Mund/Rachen/Zunge	7 %
Gehirn	6 %
Andere	15 %

Geschlecht	
Frauen	69 %
Männer	31 %

Altersgruppen	
18 – 30 Jahre	3 %
31- 50 Jahre	24 %
51 – 70 Jahre	58 %
Über 70 Jahre	9 %
Keine Angabe	6 %

UNSER VERTRAULICHES & KOSTENLOSES ANGEBOT:

- Psychologische und psychotherapeutische Beratung und Begleitung von Krebspatienten und Angehörigen
- Mobile Beratung durch Hausbesuche
- Mama/Papa hat Krebs – Betreuung von Kindern krebserkrankter Eltern
- Arbeits- und sozialrechtliche Beratung und Vernetzung
- Ernährungsberatung
- Informationen zu medizinischen Fragen und zur Rehabilitation durch Experten
- Vernetzung mit Institutionen, Einrichtungen, Ämtern, Diensten und Selbsthilfegruppen
- Finanzielle Soforthilfe
- Forschungsförderung
- Vorsorgeprojekte an Schulen
- Information über Vorsorge und Früherkennung
- Vorträge
- Hilfe bei der Bewältigung der Trauer nach einem Todesfall

BERATUNGSSTELLEN

Die MitarbeiterInnen der Krebshilfe Burgenland bieten Hilfe und Betreuung in fünf Beratungsstellen an:
Tel: 0650/2440821 | Fax: 02625/300-8536
Bad Sauerbrunn | Eisenstadt | Oberwart | Güssing Neusiedl am See
Bei Bedarf können auch Hausbesuche in Anspruch genommen werden.

INFORMATION SARBEIT

Durch zahlreiche 6ffentlichkeitswirksame MaBnahmen ist es in den vergangenen Jahren gelungen, das Bewusstsein zur Vorsorge und Fr6herkennung von Krebs in der Bev6lkerung zu forcieren. Ein weiteres Ziel ist es, PatientInnen und Angeh6rige zu informieren, dass die Krebshilfe in ganz 6sterreich f6r Interessierte, PatientInnen und Angeh6rige eine kostenlose und kompetente Servicestelle zum Thema Krebs ist.



„RAUCHEN UND KREBS“ AUF DER INFORM

Auch 2015 war die Krebshilfe Burgenland auf der „Inform“ in Oberwart vertreten und pr6sentierte unter dem Schwerpunkt „Rauchen und Krebs“ ein begehbares Lungen-Modell. Durch die plastische Darstellung und Beschriftungstafeln konnten die BesucherInnen die Funktionsweise des Organs und m6gliche Krankheitsbilder hautnah miterleben. Anhand des beeindruckenden Lungenmodells konnte ein wichtiger Schritt in Richtung Krebsvorsorge getroffen werden. F6r Fragen zum Thema Rauchen und Krebs stand ein Team von ExpertInnen von der Krebshilfe Burgenland zur Verf6gung.

QUELLE DER GESUNDHEIT

Unter dem Motto „Quelle der Gesundheit“ fanden in Bad Sauerbrunn anl6sslich des Internationalen Frauentags, Beratungen und Vortr6ge zum Thema Gesundheit statt. Die Krebshilfe Burgenland war mit einem Stand vertreten und konnte mit dem Vortrag „Brustkrebs – Vorsorge – Behandlung“, einen wichtigen Beitrag zur Aufkl6rung und Brustkrebsvorsorge leisten.

PFLERGE-STAMMTISCH

Im M6rz 2015 fand der Pflege-Stammtisch der Diakonie-Hauskrankenpflege Obersch6tzen in Schreibersdorf statt. Gesch6ftsf6hrerin Mag. Andrea Konrath war zu Gast und referierte 6ber Hilfsangebote der Burgenl6ndischen Krebshilfe bei schwerer Krankheit.

SCHULWORKSHOPS

Da das Gesundheitsverhalten schon in fr6hen Jahren gepr6gt wird, ist es uns besonders wichtig, schon bei den J6ngsten mit unserer Aufkl6rungsarbeit anzusetzen. Aus diesem Grund waren wir auch im Jahr 2015 an zahlreichen Schulen t6tig. Wir informierten Sch6lerInnen der unterschiedlichsten Schulstufen und Schulformen im Rahmen von insgesamt 38 Workshops 6ber Krebserkrankungen- und entstehung, sowie pr6ventive MaBnahmen zum Thema Rauchen, Alkohol und gesunde Ern6hrung. Gerne kommen wir auch in Ihre Schule! F6r n6here Informationen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 0650/2440821 zur Verf6gung.

VORSCHAU

Besuchen Sie uns vom 31.08. – 04.09.2016 auf der INFORM in Oberwart! Wir pr6sentieren anhand eines begehbaren Darmmodells seine Funktionsweise und MaBnahmen zur Krebsvorbeugung. Die ExpertInnen der Krebshilfe Burgenland stehen Ihnen an diesen Tagen f6r Ihre Fragen gerne zur Verf6gung.

Wir danken den Sch6lerInnen der Allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflegeschule Oberwart f6r die Unterst6tzung bei der INFORM und dem Pink Ribbon Informationstag im eo.

SCH6LERSAMMLUNG



Markt Allhau



Stoob



Pinkafeld

Das Projekt „StraBensammlung“, an dem sich jedes Jahr zahlreiche Sch6lerInnen beteiligen, Spendengelder f6r die Krebshilfe Burgenland zu sammeln, geh6rt mittlerweile zu einer wichtigen Finanzierungsaktion der Organisation. Im Jahr 2015 konnte die unglaubliche Summe von insgesamt € 32.230,19 erzielt werden.

Wir danken allen, die uns so tatkr6ftig unterst6tzt haben: den Schulen, den LehrerInnen, den Sch6lerInnen, allen HelferInnen und SpenderInnen. Herzlichen Dank!

Ergebnis der Sch6lersammlung 2015

NMS Jennersdorf.....	1.723,73
NMS Rust.....	1.795,21
NMS RK Neusiedl am See.....	2.046,21
NMS Pamhagen.....	1.641,11
NMS Pinkafeld.....	2.311,13
NMS Bernstein.....	1.542,42
NMS Stegersbach.....	396,19
NMS Eberau.....	1.468,72

NMS St.Michael.....	308,87
NMS Rudersdorf.....	1.557,60
NMS Kohfidisch.....	349,01
NMS Stoob.....	562,65
NMS Schattendorf.....	930,08
NMS Neufeld.....	254,91
NMS Lockenhaus.....	207,10
NMS Oberwart.....	430,93
NMS Markt Allhau.....	4.919,90
NMS Deutschkreutz.....	1.896,36
NMS Illmitz.....	653,29
NMS Oberpullendorf.....	2.141,00
NMS Zurndorf.....	310,95
NMS Marianum Steinberg-D6rfl.....	330,00
NMS Theresianum Eisenstadt.....	1.575,28
NMS Kobersdorf.....	826,44
NMS G6ssing.....	1.088,51
NMS Mattersburg.....	962,59
Summe	32.230,19

KOSTENLOSE KREBSHILFE-APP F6R IOS UND ANDROID

Die deutschsprachige App „KrebsHILFE“ f6r KrebspatientInnen und Angeh6rige stellt eine praktische Hilfe f6r all jene dar, die Informationen 6ber eine Krebserkrankung und Therapie suchen. Die App bietet umfangreiche Hilfestellungen und Tipps an. Den kostenlosen Download finden Sie in den jeweiligen App-Stores.

FACEBOOK

Wer mag, kann uns jetzt auch auf Facebook folgen und



IOS QR CODE



ANDROID QR CODE



FACEBOOK

nat6rlich liken! Dort erfahren Sie viele interessante Informationen und Neuigkeiten zum Thema Krebs, sowie zu unseren aktuellen T6tigkeiten.

www.facebook.com/KrebshilfeBurgenland

Seit 23 Jahren steht „Pink Ribbon“ als internationales Zeichen und Symbol für Solidarität mit Brustkrebspatientinnen und Ausdruck der Hoffnung auf Heilung.

Die Pink Ribbon Tour der Österreichischen Krebshilfe Burgenland informiert jährlich im Brustkrebsmonat Oktober über Brustkrebsvorsorge und Früherkennungsprogramme. Mit den rosa Schleifen, den Pink Ribbons, wird ein Zeichen der Solidarität mit Brustkrebspatientinnen gesetzt.

BENEFIKONZERT DER SINGSCHULE BELLA MUSICA

Die Sopranistin und Pink Ribbon Botschafterin Elisabeth Pratscher veranstaltete gemeinsam mit der Singschule Bella Musica ein Benefizkonzert auf der Burg Lockenhaus. Im Festsaal, der von der Prof. Paul Anton Keller Stiftung zur Verfügung gestellt wurde, erklangen bekannte Musical Melodien. In Klavierbegleitung von Christian Richter sangen die Singschule Bella Musica, Elisabeth Fruhmann, Brigitte Paller und Anton Rendl. Für die Weinbegleitung des Events zeichnete das Weingut Hans Iglar aus Deutschkreutz verantwortlich.

CARITY ABEND DER SPÖ FRAUEN STEGERSBACH

Bereits zum sechsten Mal veranstalteten die SPÖ Frauen Stegersbach den Charity-Abend „Aus Liebe zum Leben. Gemeinsam für Pink Ribbon“. Zahlreiche BesucherInnen folgten der Einladung von Sandra Schabhiel ins Kastell Stegersbach und trugen zum großartigen Erfolg der Veranstaltung bei.

KINO-ABEND UND INFORMATIONSTAG IM EO OBERWART

Bereits Tradition hat der alljährliche Kino-Abend des Soroptimistclub Südburgenland im Diesel Kino Oberwart. Unsere Pink Ribbon Botschafterin Elisabeth Schranz organisierte wieder ein eindrucksvolles Kinoprogramm mit Sektempfang. Mehr als 600 BesucherInnen erlebten bei „Miss Sixty“ und „Big Eyes“ einen unterhaltsamen Ki-

no-Abend. Schülerinnen der HBLA Oberwart versorgten die Gäste beim Sektempfang. Ein herzliches Danke für diese Unterstützung an die Schülerinnen und an Fachvordän StRin Marianne Liszt.

Zum fünften Mal lud eo Centermanagerin Mag. Alexandra Wieseneder die Pink Ribbon Tour ins eo Einkaufszentrum Oberwart. Neben Informationen zur Brustkrebsvorsorge, HPV-Impfung und Krebsvorsorge bei der Frau erlebten die zahlreichen BesucherInnen ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit Konstanze Breitebner, Pink Ribbon Botschafterin Christine Marold moderierte die gelungene Veranstaltung. Besonders begehrt waren wieder die wertvollen Preise bei der Charity-Tombola. Dank dem großartigen Einsatz und den Spenden von Elisabeth Schranz, Mag. Alexandra Wieseneder, dem Soroptimistclub Südburgenland und dem Diesel Kino Oberwart konnte die sensationelle Summe von € 16.000,-- für die Brustkrebsvorsorge und der Soforthilfe für Brustkrebspatientinnen übergeben werden.

Für die Schülerinnen der BAKIP und HBLA Oberwart wurde eine eigene Nachmittagsvorstellung von „Heute bin ich blond“ geboten. In weiterer Folge informierte unsere Gynäkologin Dr. Michaela Klein die Schülerinnen in mehreren Workshops über Krebsvorsorge bei der Frau.

Am 06. Oktober findet erstmals der „Pink Ribbon Shopping day“ in Eisenstadt statt. Beteiligte Unternehmen spenden 10% ihres Tagesumsatzes zugunsten Pink Ribbon.

VORSCHAU PINK RIBBON TOUR 2016

- 29.09.2016 Charity Abend der SPÖ Frauen Stegersbach
- 06.10.2016 Pink Ribbon Shopping day Eisenstadt
- 19.10.2016 Pink Ribbon Kino Abend Diesel Kino Oberwart
- 21.10.2016 Tour Stopp Burgenland eo Oberwart



1 | BENEFIKONZERT DER SINGSCHULE BELLA MUSICA
2-3 | CARITY ABEND DER SPÖ FRAUEN STEGERSBACH
4-6 | KINO-ABEND UND INFORMATIONSTAG IM EO OBERWART

KOSTENLOSE HPV IMPFUNG

Jede fünfte Krebserkrankung weltweit wird von Infektionen verursacht, die größtenteils vermeidbar oder behandelbar wären.

Humane Papillomaviren (HPV) sind weit verbreitete Viren, mit denen sich sowohl Männer als auch Frauen infizieren können. Die Übertragung erfolgt am häufigsten durch sexuelle Kontakte. Bereits 2/3 der Menschen infizieren sich unbemerkt im Laufe ihres Lebens an HPV.

Seit 2014 wird die Impfung für alle in Österreich lebenden

Mädchen und Buben ab dem 9. bis zum 12. Geburtstag kostenlos im Rahmen des Schulimpfprogrammes bzw. an den öffentlichen Impfstellen der Bundesländer angeboten. HPV-Impfungen für Mädchen und Buben ab dem 12. bis zum 15. Geburtstag, werden im Rahmen einer so genannten „Nachholimpfung“, zum vergünstigten Selbstkostenpreis angeboten.

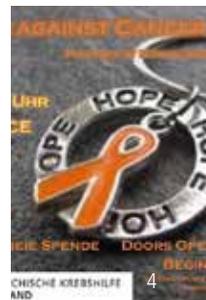
Weitere Informationen und die Broschüre zum kostenlosen Download finden Sie unter: www.krebshilfe-bgld.at.

CHARITYVERANSTALTUNGEN

DANKE FÜR DIE VIELEN SPENDENAKTIONEN 2015

Wir danken allen VeranstalterInnen, Mitwirkenden und nicht zuletzt den vielen BesucherInnen, die für das Gelingen der zahlreichen Veranstaltungen - mit beachtlichen

Spendensummen - beigetragen haben! Ohne diese Spenden wäre der wichtige Einsatz unserer Organisation für betroffene Menschen nicht möglich. Herzlichen Dank!



- 1 NOBLER FLOHMARKT | € 1.920,--
Weihnachtsflohmarkt von Silvia Janits und Manuela Hatzl in Bad Tatzmannsdorf
- 2 ROCK'N'ROLL KURPARK FESTIVAL | € 1.412,--
Bad Sauerbrunn, Fotoaktion
- 3 GENTLEMAN'S RIDE | € 1.535,50
Motorradstammtisch „MST Die Gänse 47“
- 4 MUSIC AGAINST CANCER | € 616,--
.Musikerstammtisch Nordburgenland, Christian Klinger & Michaela Hofmann

- 5 KINDERFLOHMARKT | € 850,--
Frau in der Wirtschaft Oberpullendorf, Martina Mohapp & Christiane Kollarits
- 6 BENEFIZLAUF | € 3.128,--
Pamhagen läuft gegen Krebs, Steffi Peck & Prim. Bastian
- 7 ROCK GEGEN KREBS | € 4.000,--
Seewinkler Szene, Roots Apetlon & Young Rock gegen Krebs
- 8 CHARITY DOPPEL – TENNISTURNIER | € 10.850,--
Hans Niessl Sozial- und Jugendförderung

BRUSTGESUNDHEITZENTRUM PANNONIA SÜD AM KRANKENHAUS GÜSSING



Auf Empfehlung der Europäischen Union sollten bis zum Jahre 2016 alle Frauen mit Erkrankungen der Brust in sogenannten „Brustgesundheitszentren“ (BGZ) behandelt werden.

BGZ sind interdisziplinäre Einheiten für Diagnostik, Therapie und Erforschung von Brustkrebskrankungen. Sie entstehen durch Vernetzung und Kooperation mehrerer Fachabteilungen der verschiedenen medizinischen Fachdisziplinen. Ein BGZ, das sich einer Prüfung durch eine unabhängige Zertifizierungskommission unterzieht, verpflichtet sich zu einer jährlichen kontinuierlichen Qualitätssicherung und Qualitätsprüfung. Dadurch ist nicht nur beste medizinische Qualität gewährleistet, sondern auch eine ständige Weiterentwicklung und Verbesserung der Ergebnisse zu erzielen. Durch das Zertifikat wird auch bestätigt, dass ausreichend Erfahrung durch eine Mindest-

zahl an erstbehandelten Brustkrebspatientinnen pro Jahr erreicht wird.

Die Zertifizierung des BGZ Pannonia Süd am Krankenhaus Güssing erfolgte am 09. und 10. April 2015. Es ist affiliierter Partner des BGZ am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien. Das multidisziplinäre Team, bestehend aus FachärztInnen für Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Radiologie, Pathologie, Innere Medizin mit Additivfach Hämatologie und Internistische Onkologie, sowie Diplomiertem Pflegepersonal, Breast Care Nurses, Psychologinnen, PhysiotherapeutInnen und DiätologInnen, garantiert eine bestmögliche und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung für PatientInnen mit Brusterkrankungen. Das BGZ Pannonia Süd steht unter der Leitung von Prim. Dr. Wilfried Horvath und der stellv. Leitung von OÄ Dr. Ingrid Luissner.

KREBSSTATISTIK: ENTWICKLUNG UND AKTUELLE ZAHLEN. 37.000 NEUERKRANKUNGEN IM JAHR.

Jedes Jahr erkranken in Österreich rund 38.000 Menschen neu an Krebs. Eine erschreckend hohe Anzahl, wenn man bedenkt, dass viele Erkrankungen durch einen gesunden Lebensstil und Vorsorgeuntersuchungen (z.B. Koloskopie oder Mammografie) vermieden werden könnten. In Österreich wird durch die Statistik Austria die Krebsinzidenz (Neuerkrankungen) und Krebsmortalität erhoben und ausgewertet. In der aktuellen Publikation „Krebsinzidenz und Krebsmortalität in Österreich“ wurden die aktuell vorliegenden Daten aus dem Jahr 2011 mit den Daten von 2001 verglichen. Im Jahr 2011 erkrankten in Österreich 37.067 Menschen an Krebs, 19.298 Männer und 17.769 Frauen. Bei 10.525 Männern und 9.371 Frauen führte die Krebserkrankung zum Tod. Das sind rund ein Viertel der Todesfälle im Jahre 2011 in Österreich gewesen. Von 2010 auf 2011 konnte ein leichter Rückgang um 3 % bei den Neuerkrankungen festgestellt werden. Wird die Veränderung in der Altersstrukturbe-

rücksichtigt, so zeigt sich im langfristigen Trend, dass die Zahlen der Neuerkrankungen bei Männern deutlich unter denen von 2001 liegen. Auch bei Frauen kann ein Rückgang der Erkrankungen (minus 7 %) abgelesen werden. Krebs kann an unterschiedlichen Organen und Stellen im Körper auftreten. Die häufigste Krebserkrankung bei Männern ist Prostatakrebs, bei Frauen Brustkrebs. Betrachtet man Männer und Frauen zusammen, ist Darmkrebs die häufigste Erkrankung. Derzeit leben in Österreich rund 124.000 Menschen mit einer Krebserkrankung (Diagnose innerhalb der letzten 5 Jahre). Bedingt durch die verbesserten medizinischen Möglichkeiten und die Zunahme der Früherkennungsuntersuchungen ist festzustellen, dass die Überlebensrate deutlich zugenommen hat. Im Jahr 1987 lag die Überlebensrate (5-Jahres-Rate) bei noch 45 Prozent. Heute liegt sie bereits bei über 61 Prozent. Eine Zahl, die optimistisch stimmt und zeigt, dass die medizinische Entwicklung deutliche Fortschritte gemacht hat.

BLUMEN- UND KRANZSPENDEN

Viele trauernde Angehörige möchten die Einzigartigkeit ihres geliebten Verstorbenen dadurch unterstreichen, indem sie kranken Menschen Hoffnung schenken. Die Trauergemeinde wird gebeten, von Blumen- und Kranzspenden Abstand zu nehmen und den Betrag der Burgenländischen Krebshilfe zu spenden, um auf diese Weise erkrankte Menschen zu unterstützen.

Wir bedanken uns bei den Angehörigen der Verstorbenen:

Ludwig Baliko, Rosi Balla, Jörg Bauer, Georg Branyi, Helmut Deutsch, Renate Draschkowitz, Sylvia Eckhardt, Dominik

DI Ehrlich, Anton Reg. Rat Fabsits, Adolf Fleck, Michael Frühwirth, Helmut Geschray, Anna Grünauer, Otto Grünauer, Gisela Halper, Ingrid Heckenast, Alois Hofrichter, Erika Jalits, Brigitte Jambrits, Maria Christine Kaiser, Alfred Kajdocsy, Sandra Kajdocsy, Adolf Karoly, Alfred Karolyi, Bettina Kremnitzer, Maria Kuntschni, Josef Lorenz, Wilhelm Luif, Julia Mager, Karoline Maurer, Stefan Molnar, Johann Müllner, Juliana Pree, Resi Prior, Rosemarie Radics, Klaus Rasilije, Herbert Renner, Maria Schögl, Schultheis, Lisbeth Strobl, Johann Tinhof, Ernst Unger, Maria Verdi, Erna Wiednig, Rudolf Wiesauer, Hans Gerhard Wiesinger, Zambo, Helga Zirknitzer.

SÜD-OST TREUHAND GMBH

Mag. Hans Roth, Geschäftsführer der SOT-Steuerberatungskanzlei Oberwart ist seit vielen Jahren ein treuer Unterstützer der Krebshilfe Burgenland und stellte auch im Jahr 2015 die großartige Summe von € 1.000,- für unsere Tätigkeiten zur Verfügung.

Die Bereitschaft sich für soziale Belange einzusetzen ist gerade in einer wirtschaftlich sehr herausfordernden Zeit eine Auszeichnung für das Unternehmen und für die dahinter stehenden Menschen. Wir bedanken uns bei Mag. Hans Roth und seinen MitarbeiterInnen für die wertvolle Unterstützung.



**Raiffeisen
Meine Bank**

Wenn's um die Unterstützung freiwilliger Helfer geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

bgl.d.raiffeisen.at

SOT SÜD-OST TREUHAND
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

**STEUERBERATUNG
UNTERNEHMENSBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG**

SOT Süd-Ost Treuhand Gesellschaft m.b.H.
A-7400 Oberwart, Hauptplatz 11
Tel: +43/3352/34 68 0-0 • Fax: +43/3352/34 68 0-13
oberwart@sot.co.at • www.sot.co.at

Versand erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch:

Amt der Bgld. Landesregierung

Abt. 6 – Gesundheitsreferat

A- 7000 Eisenstadt

Rücksendungen an:



**ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
BURGENLAND**

Hartiggasse 4

A- 7202 Bad Sauerbrunn

Sollten Ihre Adressdaten nicht korrekt sein, bitten wir um Verständigung. Danke!